Geschäftsordnung des Bernjurassischen Rats (GO BJR)

vom 27.09.2006 (Stand 01.10.2015)

Der Bernjurassische Rat,

gestützt auf Artikel 10 und Artikel 12 Absatz 4 des Gesetzes vom 13. September 2004 über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutsgesetz, SStG)¹⁾ sowie auf Artikel 1 der Verordnung vom 2. November 2005 über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutverordnung, SStV)²⁾,

beschliesst:

1 Organisation des Bernjurassischen Rats (BJR)

1.1 Sitz

Art. 1

¹ Der BJR hat seinen Sitz in Neuenstadt.

² Mindestens vier Plenarsitzungen pro Jahr finden in Neuenstadt statt. Die anderen Plenarsitzungen finden jeweils an einem anderen Ort im Berner Jura statt.

1.2 Wahl des Büros

Art. 2 Datum

¹ Die Wahl des Büros erfolgt bis spätestens Ende Mai oder an der konstituierenden Sitzung der jeweiligen Legislatur. *

Art. 3 Vorbereitung und Durchführung der Wahl

¹ Die scheidende Präsidentin bzw. der scheidende Präsident ist mit Unterstützung des Generalsekretariats für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl verantwortlich. Sie oder er legt das Datum und den Ort der Wahl fest und stellt den Mitgliedern des BJR die Einberufung zur Wahl mindestens zwei Wochen im Voraus zu.

¹⁾ BSG 102.1

²⁾ BSG 102.111

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

² Wenn die scheidende Präsidentin bzw. der scheidende Präsident nicht mehr Mitglied des BJR ist, kommen die Vorbereitung und Durchführung der Wahl dem ältesten Mitglied zu.

³ Die Mitglieder des BJR können einzeln oder als Fraktion Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl vorschlagen.

Art. 4 *Wahlverfahren*

¹ Die scheidende Präsidentin oder der scheidende Präsident bzw. das älteste Mitglied hat den Vorsitz solange inne, bis alle Mitglieder des Büros gewählt sind.

² Der BJR bezeichnet zwei Stimmzählerinnen oder Stimmzähler aus seiner Mitte.

³ Für die Wahlen gilt folgende Reihenfolge: Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, übrige Mitglieder des Büros.

⁴ Die Wahlen finden in einem einzigen geheimen Wahlgang statt.

⁵ Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte. Bei Stimmgleichheit erfolgt die Wahl durch Losentscheid der oder des Vorsitzenden.

1.3 Befugnisse der Präsidentin oder des Präsidenten und des Büros

Art. 5 *Präsidentin oder Präsident*

¹ Die Präsidentin oder der Präsident

a beruft die Mitglieder des BJR zu den Plenarsitzungen ein;

b leitet die Plenarsitzungen des BJR;

c vertritt den BJR nach aussen, sofern diese Aufgabe nicht einem Ausschuss des BJR zukommt;

d zeichnet gemeinsam mit der Generalsekretärin oder dem Generalsekretär im Namen des BJR;

e leitet das Generalsekretariat des BJR;

f informiert die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des BJR, sofern diese Aufgabe nicht dem Büro oder einem Ausschuss des BJR zukommt.

² Die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident nimmt die Stellvertretung der Präsidentin oder des Präsidenten wahr, das älteste Mitglied des BJR jene der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten.

Art. 6 *Büro*¹ Das Büro

- a bereitet alle Geschäfte vor, die dem BJR vorgelegt werden, und kann Anträge stellen;
- b stellt die Traktandenliste auf und beschliesst das Datum der Plenarsitzungen;
- c beantragt dem BJR die Zusammensetzung der Ausschüsse;
- d bereitet die Ausgabenbeschlüsse zu Händen des BJR vor;
- e * unterbreitet dem BJR zu Händen der Staatskanzlei jährlich einen Budgetentwurf.
- f * stellt den Informationsaustausch zwischen den Ausschussvorsitzenden sicher.

² Die beiden Mitglieder des Büros, die weder das Präsidium noch das Vizepräsidium innehaben, stellen in ihrer Eigenschaft als Stimmzählerinnen und Stimmzähler die Abstimmungsergebnisse fest.

*1.4 Rechte und Pflichten der Mitglieder des BJR***Art. 7**

¹ Jedes Mitglied des BJR hat das Recht,

- a Anträge zu Geschäften zu stellen, die vom BJR behandelt werden;
- b dem BJR die Behandlung eines Geschäfts seiner Wahl zu beantragen;
- c an den Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen, Änderungsanträge zu stellen und Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen;
- d zu verlangen, dass über kontroverse Fragen abgestimmt wird.

² Die Mitglieder des BJR unterstehen dem Amtsgeheimnis. Artikel 58 Absatz 1 des Personalgesetzes (PG) vom 16. September 2004¹⁾ und Artikel 39 des Grossratsgesetzes (GRG) vom 8. November 1988²⁾ gelten sinngemäss.

*1.5 Plenarsitzungen***Art. 8** *Einberufung*

¹ Der BJR kommt in der Regel mindestens einmal pro Monat auf Einladung der Präsidentin oder des Präsidenten zu einer Plenarsitzung zusammen.

² Eine Einberufung ist ausserdem möglich

- a auf Verlangen einer kantonalen Direktion oder der Staatskanzlei,

¹⁾ BSG 153.01

²⁾ BSG 151.21

b auf Verlangen von mindestens fünf Mitgliedern.

³ Die Einladung wird mindestens fünf Tage vor dem Sitzungsdatum zusammen mit der Traktandenliste und den nötigen Unterlagen zugestellt. *

⁴ Die Frist zur Einberufung einer Plenarsitzung kann in dringlichen Fällen, namentlich bei ausserordentlichen Plenarsitzungen, verkürzt werden.

Art. 9 *Traktanden*

¹ Der BJR kann nur über traktandierte Gegenstände gültig befinden.

² Er kann beschliessen, dass ein bestimmtes Geschäft für eine nächste Plenarsitzung traktandiert werden muss.

Art. 10 *Nichtöffentlichkeit der Plenarsitzungen und Information der Öffentlichkeit*

¹ Die Plenarsitzungen sind, sofern das Plenum nichts anderes beschliesst, nicht öffentlich.

² Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär nimmt mit beratender Stimme an den Plenarsitzungen teil.

³ Die Präsidentin oder der Präsident oder, auf Beschluss des BJR, das Büro oder ein Mitglied des BJR informiert die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Beratungen, die von allgemeinem Interesse sind.

⁴ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär beteiligt sich an Informations-tätigkeiten zugunsten der Öffentlichkeit. *

⁵ Diese Bestimmungen gelten sinngemäss für die Sitzungen des Büros.

Art. 11 *Vertretungen der Verwaltung, Gäste*

¹ Der BJR und das Büro können Vertreterinnen und Vertreter der Kantonsverwaltung an ihre Sitzungen einladen, namentlich, wenn Geschäfte behandelt werden, die die Gewährung von Beiträgen oder die Schulkoordination mit der Westschweiz und dem Kanton Jura betreffen.

² Sie können auch andere Personen einladen, deren Fachmeinung zur Behandlung eines Geschäfts erforderlich ist.

³ Die Personen, die gemäss Absatz 1 und 2 an die Sitzungen eingeladen werden, haben beratende Stimme.

Art. 12 *Beschlussfähigkeit, Abstimmungen*

¹ Damit der BJR beschlussfähig ist, ist die Anwesenheit der Mehrheit sämtlicher Ratsmitglieder erforderlich.

² Alle Abstimmungen erfolgen per Handzeichen, ausser, wenn der BJR im Einzelfall eine geheime Abstimmung beschliesst.

³ Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (Art. 7 Abs. 1 SStG).

⁴ Die Präsidentin oder der Präsident nimmt an den Abstimmungen teil und fällt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid (Art. 7 Abs. 2 SStG).

Art. 12a * *Durchführung von Plenarsitzungen*

¹ Der BJR legt die Einzelheiten zur Durchführung seiner Plenarsitzungen in einem Reglement fest.

1.6 Ausschüsse des BJR**Art. 13** *Ständige Ausschüsse*

¹ Der BJR bildet aus seiner Mitte folgende ständigen Ausschüsse, die aus sieben bis zehn Mitgliedern bestehen:

- a* Institutionsausschuss,
- b* Volkswirtschaftsausschuss,
- c* Gesundheits- und Fürsorgeausschuss,
- d* Justiz-, Gemeinden- und Kirchenausschuss,
- e* Polizei-, Militär- und Finanzausschuss,
- f* Erziehungsausschuss,
- g* Kulturausschuss,
- h* Bau-, Verkehrs- und Energieausschuss.

² Die Mitglieder und die oder der Vorsitzende der ständigen Ausschüsse werden durch den BJR ernannt.

³ Die Zusammensetzung der ständigen Ausschüsse gilt für die Dauer einer Legislaturperiode. Vakanzen werden für die restliche Dauer der Legislaturperiode neu besetzt.

Art. 14 *Ad-hoc-Ausschüsse*

¹ Der BJR kann zur Prüfung oder Vorbereitung bestimmter Geschäfte aus seiner Mitte Ad-hoc-Ausschüsse bilden.

² Die Mitglieder und die Vorsitzenden der Ad-hoc-Ausschüsse werden durch den BJR ernannt.

³ Die Ad-hoc-Ausschüsse gelten, sobald sie den ihnen übertragenen Auftrag erfüllt haben oder spätestens am Ende einer Legislaturperiode, als aufgelöst.

Art. 15 *Vertretung der Parteien und der Amtsbezirke*

¹ Der BJR sorgt dafür, dass die Parteien und die Amtsbezirke angemessen in den ständigen Ausschüssen vertreten sind.

Art. 16 *Nichtöffentlichkeit der Sitzungen und Information der Öffentlichkeit*

¹ Die Bestimmungen von Artikel 10 über die Nichtöffentlichkeit der Plenarsitzungen und die Information der Öffentlichkeit gelten sinngemäss für die Sitzungen der Ausschüsse.

Art. 17 *Vertretungen der Verwaltung, Gäste*

¹ Die Ausschüsse und die Ausschussvorsitzenden können Vertreterinnen und Vertreter der Kantonsverwaltung oder weitere Personen an ihre Sitzungen einladen, wenn bei der Behandlung eines Geschäfts die Meinung von Fachleuten erforderlich ist. *

Art. 18 *Beschlussfähigkeit, Abstimmungen*

¹ Die Bestimmungen von Artikel 12, mit Ausnahme von Absatz 1, gelten sinngemäss für die Ausschüsse.

Art. 19 *Vertretung des BJR im Rahmen interkantonalen Beziehungen*

¹ Das Büro und der Institutionsausschuss vertreten den BJR grundsätzlich in den interkantonalen und insbesondere in den interjurassischen Beziehungen im Sinne von Artikel 27 und 28 SStG. *

² Der Erziehungsausschuss vertritt den BJR in den interkantonalen Beziehungen im Rahmen der Schulkoordination mit der Westschweiz und dem Kanton Jura gemäss Artikel 23 SStG und Artikel 16 bis 18 SStV.

³ Der zuständige Ausschuss kann im Einzelfall seine Präsidentin oder seinen Präsidenten oder ein anderes Mitglied ermächtigen, den BJR in den interkantonalen Beziehungen zu vertreten. *

1.7 Fraktionen im Bernjurassischen Rat

Art. 20

¹ Mindestens drei Mitglieder können sich zu einer Fraktion zusammenschliessen.

² Die Fraktionen prüfen die Geschäfte, die dem BJR vorgelegt werden.

³ Sie tragen zu einer zweckmässigen Behandlung der Geschäfte bei.

⁴ Sie melden ihre Konstituierung, ihre Auflösung sowie alle Änderungen bezüglich ihrer Zusammensetzung dem Generalsekretariat des BJR. *

1.8 Beizug von Sachverständigen und Fachleuten

Art. 21

¹ Der BJR, das Büro und die Ausschüsse können im Rahmen der finanziellen Mittel, die in ihrem Budget zur Verfügung stehen, Sachverständige und Fachleute mit der Prüfung einzelner Geschäfte beauftragen.

² Die Teilnahme von Sachverständigen und Fachleuten an den Sitzungen der auftraggebenden Organe richtet sich nach Artikel 11.

2 Entschädigung der Mitglieder des BJR

Art. 22 *Sitzungsgelder*

¹ Die Mitglieder des BJR erhalten ein Sitzungsgeld in der Höhe von

a * 200 Franken für eine halbtägige Sitzung,

b * 300 Franken für eine ganztägige Sitzung.

² Die Sitzungsgelder werden ausgerichtet für die Teilnahme

a an den Plenarsitzungen sowie an den Sitzungen des Büros und der Ausschüsse;

b an anderen Sitzungen oder Veranstaltungen, wenn das betreffende Mitglied dort den BJR oder eines seiner Organe vertritt;

c an Medienkonferenzen, wenn diese ausserhalb einer Sitzung stattfinden.

³ Die Präsidentin oder der Präsident des BJR sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten ein doppeltes Sitzungsgeld. Dies gilt auch für die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten des BJR sowie für die Vizevorsitzenden der Ausschüsse, wenn sie eine Sitzung tatsächlich leiten.

⁴ Alle Mitglieder des BJR erhalten eine jährliche Pauschale von 250 Franken für die Vorbereitung der Sitzungen. Mitglieder, die einer Fraktion angehören, erhalten ab der sechsten Fraktionssitzung, an der sie teilnehmen, für jedes Legislaturjahr ebenfalls ein Sitzungsgeld von 50 Franken. Diese Entschädigungen werden zusätzlich zu den Entschädigungen gemäss Absatz 1 ausgerichtet. *

⁵ Für Fraktionssitzungen, die nicht am Tag einer Plenarsitzung stattfinden, wird eine Reiseentschädigung ausgerichtet. *

Art. 23 *Reiseentschädigung*

¹ Die Mitglieder des BJR erhalten die gleichen Reiseentschädigungen wie die Mitglieder des Grossen Rates. *

3 Generalsekretariat

Art. 24 *Aufgaben*

¹ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär hat folgende Aufgaben:

- a* Gewährleistung des Betriebs und Führen des Archivs des BJR;
- b* Sitzungsorganisation und Protokollführung für den BJR, das Büro und die Ausschüsse;
- c* Prüfung aller Geschäfte, die dem BJR unterbreitet werden, und Vorbereitung der Beschlüsse;
- d* Verfassen der Entwürfe der Stellungnahmen, die im Rahmen der politischen Mitwirkung abgegeben werden;
- e* Ausarbeiten, nach Konsultation des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) sowie in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur, der französischsprachigen Kommission für allgemeine kulturelle Fragen und dem Kulturausschuss, des Entwurfs für ein allgemeines kulturpolitisches Konzept des BJR;
- f* Durchführen des Verfahrens in Bezug auf die Gewährung von Staatsbeiträgen an kulturelle Aktivitäten, dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und dem Kulturausschuss, und Sicherstellen, dass der RFB konsultiert wird;
- g* Durchführen des Verfahrens in Bezug auf die Gewährung von Staatsbeiträgen aus dem Lotteriefonds oder aus dem Sportfonds, dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Personenstand und dem Polizei-, Militär- und Finanzausschuss, und Sicherstellen, dass der RFB konsultiert wird;

- h* Prüfen, gemeinsam mit dem Generalsekretariat des RFB und in Zusammenarbeit mit der Französischsprachigen Koordinationskonferenz der Erziehungsdirektion (FRAKO), der Geschäfte mit Bezug auf die Schulkoordination mit der Westschweiz und dem Kanton Jura;
- i* Unterhalten der Beziehungen und Sicherstellen der Zusammenarbeit des BJR mit dem RFB, der Kantonsverwaltung, den öffentlichen oder privaten Organisationen und Vereinigungen;
- k* den Mitgliedern des BJR diejenigen Informationen zur Verfügung stellen, die zur Ausübung ihres Mandats erforderlich sind;
- l* Verfassen des jährlichen Tätigkeitsberichts des BJR;
- m* Organisieren der Kontakte zu den Medien und Sicherstellen, dass diese gemäss den Weisungen des zuständigen Organs informiert werden;
- n* Verwalten des Betriebsbudgets des BJR und dem BJR jährlich einen Budgetentwurf zu Händen der Staatskanzlei vorlegen;
- o* Ernennen des Generalsekretariatspersonals;
- p* Ausführen weiterer Aufgaben, die ihr oder ihm von der Präsidentin oder vom Präsidenten zugewiesen werden.

Art. 25 *Stellung*

¹ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär ist administrativ dem Amt für Sprachen- und Rechtsdienste der Staatskanzlei angegliedert. Sie oder er ist bei der Ausübung ihrer oder seiner Funktion unabhängig, nur dem BJR sowie dessen Präsidentin oder Präsidenten Rechenschaft schuldig und arbeitet nach deren bzw. dessen Weisungen.

² Das periodische Mitarbeitergespräch mit ihr oder ihm findet gemeinsam mit der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Amtes für Sprachen- und Rechtsdienste der Staatskanzlei sowie mit der Präsidentin oder dem Präsidenten des BJR statt. *

4 Zusammenarbeit mit dem Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB)

Art. 26

¹ Die Beziehungen zwischen dem BJR und dem RFB sowie ihre Zusammenarbeit sind in einem von den beiden Räten gemeinsam verabschiedeten Reglement festgelegt.

5 Schlussbestimmung

Art. 27

¹ Diese Geschäftsordnung tritt am 1. Oktober 2006 in Kraft.

Tramelan, 27. September 2006

Im Namen des Bernjurassischen Rats

Der Präsident: Schumacher

Der Generalsekretär ad interim: Gsteiger

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
27.09.2006	01.10.2006	Erlass	Erstfassung	16-021
25.04.2007	25.04.2007	Art. 12a	eingefügt	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 2 Abs. 1	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 6 Abs. 1, e	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 6 Abs. 1, f	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 10 Abs. 4	eingefügt	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 17 Abs. 1	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 19 Abs. 1	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 19 Abs. 3	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 20 Abs. 4	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 22 Abs. 4	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 22 Abs. 5	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 23 Abs. 1	geändert	-
28.03.2012	01.06.2012	Art. 25 Abs. 2	geändert	-
14.05.2014	01.06.2014	Art. 22 Abs. 1, a	geändert	-
14.05.2014	01.06.2014	Art. 22 Abs. 1, b	geändert	-
30.09.2015	01.10.2015	Art. 8 Abs. 3	geändert	-

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	27.09.2006	01.10.2006	Erstfassung	16-021
Art. 2 Abs. 1	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 6 Abs. 1, e	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 6 Abs. 1, f	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 8 Abs. 3	30.09.2015	01.10.2015	geändert	-
Art. 10 Abs. 4	28.03.2012	01.06.2012	eingefügt	-
Art. 12a	25.04.2007	25.04.2007	eingefügt	-
Art. 17 Abs. 1	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 19 Abs. 1	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 19 Abs. 3	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 20 Abs. 4	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 22 Abs. 1, a	14.05.2014	01.06.2014	geändert	-
Art. 22 Abs. 1, b	14.05.2014	01.06.2014	geändert	-
Art. 22 Abs. 4	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 22 Abs. 5	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 23 Abs. 1	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-
Art. 25 Abs. 2	28.03.2012	01.06.2012	geändert	-